



4 Biberspuren im Indetal



Inde in Brand



2 Feuchtwiesen an der Komericher Mühle



3 „Hexenblick“ auf Brand



www.aachen.de/brand



Bürgerverein
Brand e.V.



stadt aachen



Weitere Wanderwege in Brand:

-  **Inderoute** – Zuweg zum Eifelsteig
-  **B1** Rückweg zur Inderoute von Kornelimünster nach Brand
-  **B2** Brander Feld-Rundweg
-  **B3** Brander Wald-Rundweg
-  **B4** Großer Rundwanderweg um Brand
-  **B5** Indetal-Rundweg
-  **B6** Rollefachtal-Rundweg

Sie folgen dem Komericher Weg nach rechts, überqueren die Inde und kommen schließlich zur Komericher Mühle, deren Bedeutung Informationstafeln darlegen. Der Mühlensteich sowie die auf der linken Seite gelegenen Feuchtwiesen, in die der Teich offen entwässert wird, sind durch Renaturierung zu wertvollen Biotopen geworden (Bild 2). Nun steigt der Weg an in Richtung Krauthausen.

Wagen Sie den Hexenblick! – Kleiner Abstecher

Es lohnt sich ein Abstecher zur Krauthausener Heide, da Sie von der Bank „Hexenblick“ eine grandiose Aussicht auf das Indetal und Brand haben (Bild 3). Dazu folgen Sie der ersten – sehr steilen und unebenen – Abzweigung nach links. An der folgenden Kreuzung wenden Sie sich wieder links bis zur Bank. Besonders bei untergehender Sonne entschädigt die Aussicht für die Strapazen des kurzen Anstiegs.

Zurück auf den Komericher Weg

Im weiteren Verlauf kreuzt er die Grachtstraße und öffnet nun den Blick auf Brand und das Benediktinerkloster in Kornelimünster. Am Ende eines steilen Abstiegs teilt sich der Weg und Sie folgen rechts dem Fußweg. An einem Wegekreuz geht es links über eine steile Treppe sowie die „steinerne“ Brücke über die Inde, von der das Gut Steinebrück seinen Namen hat. Entlang der alten

Bruchsteinmauer des Gutes bewegen Sie sich auf dem alten Kirchweg, der von Brand nach Kornelimünster führt. Durch ein Tor gelangen Sie nach rechts auf den Zufahrtsweg zum „Bürozentrum Indetal“. Nach 100 Metern biegen Sie erneut nach rechts ab und kommen über den renaturierten Indeweg zum Ausgangspunkt zurück.

Reiche Tier- und Pflanzenwelt am Wegesrand

Dem aufmerksamen Wanderer wird die reiche Tier- und Pflanzenwelt nicht verborgen bleiben. Graureiher in den Wiesen entlang der Inde sind auf Beutesuche, Greifvögel kreisen hoch über dem Tal und machen mit ihren charakteristischen Rufen auf sich aufmerksam. Wer am frühen Morgen den Rundweg geht, wird auch Rehe oder Füchse beobachten. Nur selten zu sehen, weil sehr scheu, sind der Eisvogel, die Wasseramsel und neuerdings der Biber (Bild 4).

Aufgrund der hohen Wasserqualität finden Forellen, Neunaugen und Krebse ausreichend Nahrung. Rund um Komerich ist das Revier der Amphibien, unter anderem der seltenen Gelbbauchunke. Aber auch die Trockenhänge mit ihren charakteristischen Magerwiesen gehören zum einzigartigen Naturschutzgebiet Indetal. Weitere Hinweise auf Fauna und Flora zeigen die Hinweistafeln entlang des Weges.

alle Bilder: © Jürgen Klepel-Heidenthal
Kartengrundlage: Stadt Aachen, Fachbereich Geoinformation und Bodenordnung 12/2014 – Urheberrechte vorbehalten – 100% Recyclingpapier

Wanderweg B5



Indetal-Rundweg

Zwischen Bachauen und Magerwiesen zu grandiosen Ausblicken

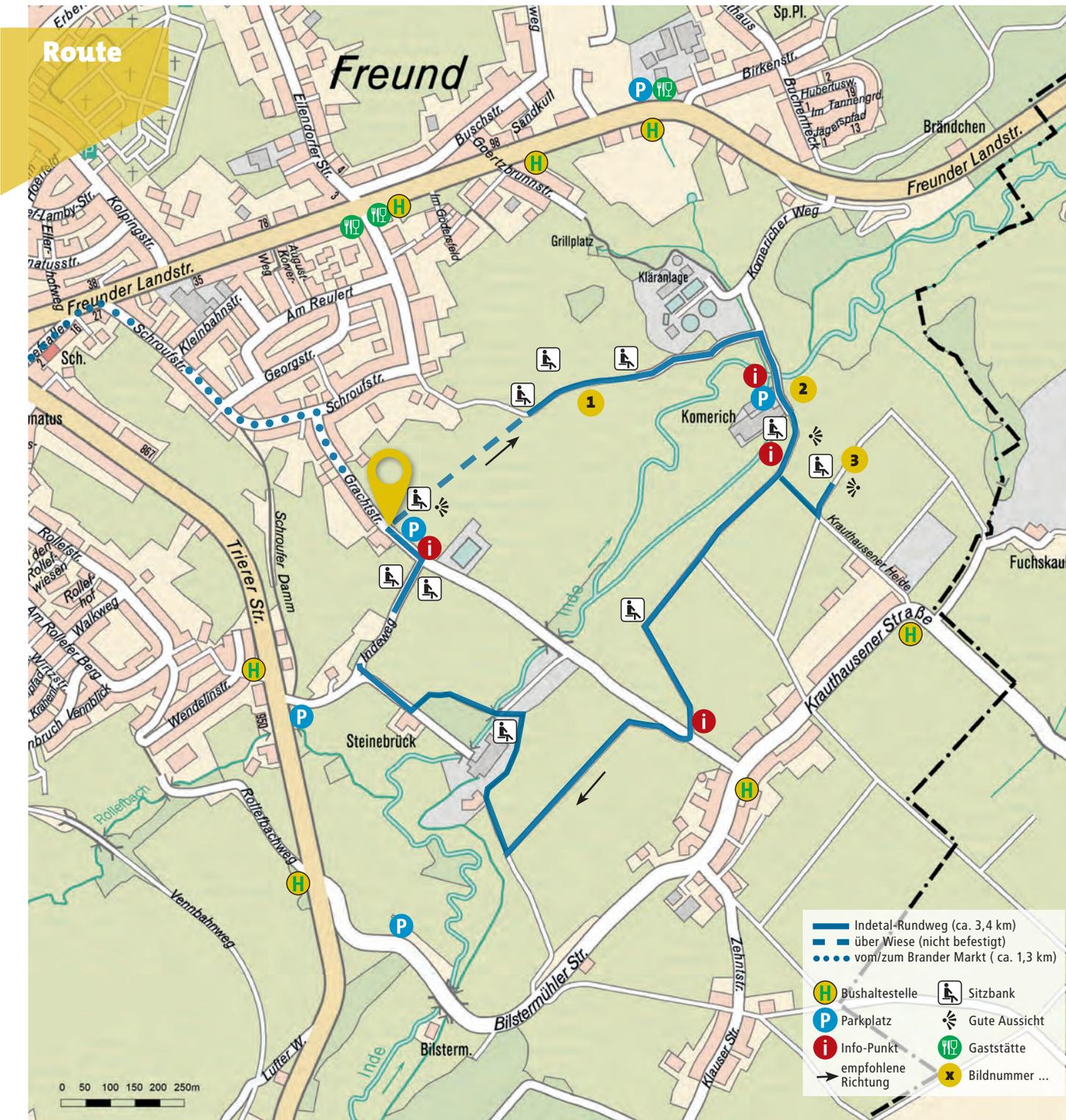
Länge: 3,4 km

Schwierigkeiten: Anstiege aus dem Tal in den Hang, Weg über eine offene Wiese mit Tieren

Der Wanderweg führt Sie zwischen den Ortsteilen Freund und Krauthausen durch das Naturschutzgebiet Indetal. Die Inde wird zweimal überquert. An- und Abstiege sind für Spaziergänger durchaus anspruchsvoll und erfordern festes Schuhwerk. In Steinebrück führt der Weg über eine steile Treppe hinab zur Inde. An einer Stelle wandern Sie über offene Magerwiesen mit Viehwirtschaft. Hunde sind unbedingt an der Leine zu führen.

Wer sich für das Naturschutzgebiet, seine Kulturgeschichte oder Geologie interessiert, sei auf die Homepage des Bürgervereins Brand sowie die „Heimatkundlichen Blätter“ und das „Brander Heimatbuch“ verwiesen: www.buergerverein-brand.org
info@buergerverein-brand.org

Route



Beschreibung



1 Weg ins Tal zur Komericher Mühle

Sie beginnen am Brander Markt

Startpunkt ist die Informationstafel auf dem Brander Markt. Sie folgen der Hochstraße in Richtung Trierer Straße, überqueren diese und wandern durch die Josefsallee zur Freunder Landstraße. Nach wenigen Metern biegen Sie in die Schroufstraße ein und folgen ihr einige hundert Meter. Kurz nach einer Linkskurve erreichen Sie die in Richtung Krauthausen abbiegende Grachtstraße. Diese gehen Sie bis kurz vor den Parkplatz auf der linken Seite.

Wegweiser am Start des Rundweges

Ein in Blaustein gehauener Wegweiser oberhalb des Parkplatzes zeigt den Einstieg in den 3,4 km langen Rundweg. Wenn Sie dem Wegweiser folgen, beginnt nach zwei Drehtoren ein Weg, der parallel zum Hang über offene Magerwiesen führt. Hier können Ihnen zwar harmlose Kühe begegnen, dafür überrascht der Weg mit tollen Ausblicken in das Naturschutzgebiet Indetal und einem Fernblick auf Krauthausen sowie die dahinter liegende, bis zu 600 Meter hohe Eifel.

Sie folgen dem ausgetretenen Feldweg bis zu einem weiteren Drehtor. Der befestigte Feldweg führt Sie dann abwärts bis ins Tal (Bild **1**). Dabei stoßen Sie auf den renaturierten Görtzbrunnenbach, der in Mäandern durch die Wiese in einen ehemaligen Mühlengraben an der Inde geleitet wird.